



Aus: DER PLATOW Brief
Nr. 14 | Mittwoch, 5. Februar 2020
Mehr unter: www.platow.de

Private Equity – Modernisierung einer alten Assetklasse

— PE-FINTECH ÜBERZEUGT KUNDEN MIT NEUER DENKE — So groß das Anlageuniversum ist, so umfassend sind die Bestrebungen der Finanzbranche, dem digitalen Umbruch auch in diesem Bereich Rechnung zu tragen. Bestes Beispiel sind Robo Advisor. Die digitale Transformation von Anlageprodukten hat in den vergangenen Jahren kaum einen größeren Promi hervorgerbracht als die „online Vermögensverwaltung“. Das ist jedoch nicht das einzige Beispiel. Auch in der „Königsklasse“ des Asset-Managements, Private Equity (PE), hält die Modernisierung Einzug. Während Robo-Zugpferde wie **Scalable Capital** im Rampenlicht der Medien „erwachsen“ wurden, sind PE-Fintechs wie **Moonfare** noch nicht in aller Munde. Am fehlenden Erfolg liegt das nicht. Wie PLATOW erfahren hat, knackte das Berliner Startup im Januar, nur zwei Jahre nach dem operativen Startschuss, die Marke von 250 Mio. Euro AuM und verdreifacht damit binnen Jahresfrist das verwaltete Vermögen.

Mit einer einfachen Geschäftsidee streben die Jungunternehmer an, das elitäre Feld von PE zu einer salonfähigen Anla-

geoption für Private zu machen: Ab einer Summe von 100 000 Euro, weit weniger als die für PE üblichen Millionenbeträge, können Privatkunden in PE-Fonds von Größen wie **KKR**, **Carlyle** oder **Permira** investieren. Über eine digitale Plattform werden diese Summen gesammelt und en bloc angelegt. Diese Idee der „Demokratisierung“ lockte bereits 500 Kunden und rd. 5 000 registrierte Nutzer auf die digitale Moonfare-Plattform.

Die direkte Konkurrenz sei überschaubar, betont Moonfare. Im „Funds of Funds“-Bereich bieten etwa **Astorius** oder **Liquid PE-Investments** an. Hier jedoch hätten Anleger keine Auswahlmöglichkeit bezüglich der Fonds und Anlagestrategie. Stolz sind die Moonfare-Gründer **Steffen Pauls** und **Alexander Argyros** (beide ehemals KKR) auf das Alleinstellungsmerkmal ihres Startups. Noch ist Moonfare das einzige Startup, das Investitionen direkt in Top-US-Technologiefonds (Venture Capital) ermöglicht und zudem einen „Secondary“, also einen Zweitmarkt für erworbene Fondsanteile, anbietet, wodurch die illiquide Assetklasse PE liquide wird.